

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 37

Rubrik: Genossenschaft schweiz. Kleingewerbetreibender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweizer.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von W. Henn-Barbier.

VIII.
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.

Erscheint je Samstag und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. ver 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

St. Gallen, den 10. Dezember 1892.

Wochenspruch: Wenn sie zu Dir sprechen: „,Biegen oder brechen!“
Auf: „,Brechen eh' als biegen!“ — Gib acht, so wirst Du siegen!

Genossenschaft schweiz. Kleingewerbetreibender. (Correspondenz)

Unterm 27. November tagte in
Zürich die Genossenschaft schweiz.
Kleingewerbetreibender. Es wurde
die staatliche Unterstützungsfrage
für eine in Aussicht genommene

Expedition tüchtiger und umsichtiger Fachmänner in Begleit-
ung einiger sprachfudiger Aktuare zur Weltausstellung
nach Chicago ventilirt und mit entschiedenem Ja beant-
wortet. Es werde vielerorts noch so ihr nach altherkömm-
licher Art und Weise gearbeitet, daß es höchste Zeit sei, sich
„amerikanisch“ umzustalten. Die bezüglichen Wünsche und
praktischen Winke sind bereits beim Sekretariat des schweizer.
Gewerbevereins niedergelegt. Daß einzelne Kantone so leicht
darüber hinweggehen und eine staatliche Unterstützung vorweg
absprechen, beweist deutlich, daß sie im statistischen Buche,
das die Mutter Helvetia an der Grenze führt, nicht zu lesen
verstehen. Nur durch rührige Arbeit, durch praktische Ar-
beitstheilung und Handinhandgehen von Seite Industrieller,
Handwerker und Arbeiter ist es möglich, oben zu bleiben und
viele Millionen an Werth und häuslichem Glück dem Lande
zu erhalten. Vorerst ein energisches Wollen, dann haus-
hälterische Zeitverwendung bei praktischer Arbeit, dadurch
Schaffung von Kredit und Beibehaltung offerirten Kapitals
durch getreue ökonomische Verwaltung! Wie dort wird auch
bei uns das Kapital sich mit der Arbeit vereinigen.

Es wird sodann der Wunsch ausgesprochen, es möchte
sich der Vorstand beim schweizerischen statistischen Bureau
darum interessiren, welche Artikel (speziell aufgeführt) zur
Einfuhr gelangen. Nur diese Angaben hätten praktischen
Werth. Das Bureau wird eine bezügliche Anfrage stellen
und in Anbetracht der nachstehend im Statuten aus-
zug enthaltenen Bestrebungen eine Zusammenstellung erhalten.
Unter dem Namen „Genossenschaftsverband schweizerischer
Kleingewerbetreibender“ wird eine Vereinigung geschaffen, deren
Wirkungskreis die ganze Schweiz umfaßt, mit Sitz in Zürich,
die sich die thatsächliche Hebung und Förderung des inlän-
dischen Kleingewerbes im Allgemeinen zur Aufgabe macht,
speziell aber durch aufklärende Belehrung und genossenschaft-
liches Einiggehen die Leistungsfähigkeit seiner Mitglieder derart
zu erhöhen sucht, daß auch das kleinste Gewerbe zu einem
nothwendigen Gliede des Ganzen sich erheben kann und soll.

Dies sucht man zu erreichen:

- Indem man Handwerk- und Kleingewerbetreibende stets mit den so rapid sich ändernden Zeit- und Produktions-
verhältnissen der Gegenwart vertraut zu machen und
das Geschäftsgeschehen nach jeder Richtung diesen anzu-
passen sucht;
- indem den Genossen zur rationellen Arbeitstheilung an
die Hand gegangen wird und ihnen geeignet scheinende
Spezialitäten zugeführt werden;
- indem geeignete Geschäfte aufgefacht und veranslaft wer-
den, vorgearbeitetes Rohmaterial (Halbfabrikate) vor-
theilhaft entweder dem Verbande oder einzelnen Genossen
zu liefern;

- d) indem man auf wesentliche Verbesserungen in gewerblichen Arbeitsmethoden, Einrichtungen, Werkzeugen, Maschinen etc. aufmerksam macht und deren Anwendung sich möglichst anzueignen sucht;
- e) indem man sucht, mit schon bestehenden Gewerbehallen und andern genossenschaftlichen und anverwandten Geschäften in Verbindung zu treten, sowie Musterlager und Depots für Exportartikel unter Staatsunterstützung anzustreben;
- f) indem man endlich ganz besonders sucht, durch Buziehung kaufmännisch geschulter Fachleute das Einkaufs- und Verkaufswesen rationeller zu gestalten.

Die Eintrittsgebühr wird bei jeder Genossenversammlung nach dem Stand der zutreffenden Verhältnisse festgesetzt und beträgt zunächst noch Fr. 2.

Weitere Beiträge sollen grundsätzlich dem Gebotenen entsprechen und zwar meist in Prozenten aus der Verkehrs-summe oder Gebühren etc. bestehen.

Anmeldungen nehmen entgegen: Die Bureaux der Gewerbehallen in Winterthur, Schaffhausen und Basel, sowie in Zürich die Herren M. Leu, Schreiner, Kassier des kantonalen zürcherischen Gewerbehallenvereins, Mainaustrasse 44, Niedbach, G. Kaiser, Conditorei beim Löwenplatz, A. Gehrig-Liechin, Tonhallestrasse 18, Geklade. Ferner bei den Herren Ad. Vogler, Fazahhahn- und Bürstenfabrikant, Rohrdorf (Aargau), G. Hochsträßer, Bauschlosserei, Luzern, A. Blöchliger, mech. Werkstätte, Schaffhausen, Jos. Kurath, Schreiner, Bonwil-St. Gallen, J. U. Soyer, Schreiner, Altstätten (St. Gallen), Konr. Bühler, Baumeister, Tiefen-Thusis (Graubünden), Joh. Rüegg, Drechsler, Bazenhaid (Toggenburg).

Der gesammte, von der Schaffhauser Sektion aufgestellte Statutenentwurf ist im Ganzen gutgeheißen worden und gelangt nun an den Vorort zur genaueren Ausarbeitung.

Noch wird die Frage aufgestellt, welche Artikel vorab in schweizerischen Gewerbehallen gehalten werden und wie weit Produkte des Auslandes durch inländische Erzeugnisse ersetzt werden könnten; ferner möchte man um ihre Mittheilung bitten, was sie zur Hebung schweizerischer Industrie als geeignet erachten.

Verschiedenes.

Für die Gewerbeausstellung in Luzern pro 1893 bewilligte der Stadtrath von Luzern eine Subvention von 5000 Fr. und die kantonale Regierung eine von 2000 Fr. Die kleinere Summe des Kantons wurde in der Großeraths-Sitzung mit dem gegenwärtigen schlechten Stand der kantonalen Finanzen motivirt.

Der Handwerker- und Gewerbeverein Glarus hat in seiner letzten Hauptversammlung den Vorstand mit Buziehung weiterer Mitglieder beauftragt, die Frage zu prüfen, ob nicht im Interesse des gesamten Handwerkerstandes im Kanton in zwei oder drei Jahren eine kantonale Gewerbeausstellung veranstaltet werden soll.

Aargauischer Schmiede- und Wagnermeister-Verband. (Korresp.) Letzten Sonntag den 4. Dezember, Nachmittags 1 Uhr, versammelten sich die aargauischen Schmiede- und Wagnermeister im Gasthaus zum „Rothen Haus“ in Brugg.

Trotzdem das Wetter mit seinem trüben Gesichte manchen der Kollegen von diesem Besuch abhalten möchte, war diese Versammlung sehr stark besucht und wurden auch die vorliegenden Traktanden mit regem Interesse und großer Ausdauer erledigt.

Allgemein gab man den Gefühlen Ausdruck, daß den beiden darniederliegenden Gewerben nur durch gemeinsame, genossenschaftliche Pflege wieder besseres Gedeihen könne beigebracht werden und schritt zur Konstituierung des kantonalen Verbandes.

Sämmliche Anwesende erklärten ihren Beitritt in den Verband mit Namensunterschrift, so daß man, wenn der An-

schluß der zum Theil schon konstituierten Bezirkssektionen erfolgt ist, jetzt schon auf 300 Mitglieder rechnen darf. Es wurde ein Vorstand aus fünf Mitgliedern bestellt, sowie eine 13gliedrige Kommission aus tüchtigen, erfahrenen Fachleuten, die sich mit wichtigen Fachfragen zu befassen hat.

Die vorgelegten Statuten wurden gründlich durchberaten und nachdem dieselben unter rühriger Zweckmäßigkeit geprüft, wurde denselben die Sanktion ertheilt.

Bis halb 6 Uhr dauerten die Verhandlungen ohne Unterbruch; es zeigte sich für dieselben eine solche Ausdauer, daß Mancher nur durch den schrillen Pfiff des Dampfrosses aufgeschreckt, an seine letzte Fahrtgelegenheit gemahnt wurde.

Die Reihen begannen sich zu lichten, so daß man sich gegenseitig allgemein verabschiedete und jeder wieder höchst befriedigt über das vollbrachte Tagwerk seiner Heimath zusteerte.

Wahl des Gewerbegerichts in Luzern. Die am 4. Dezember stattgefundenen Wahlen für das Schiedsgericht haben folgendes Resultat ergeben:

I. Gruppe. Richter: a) Arbeitgeber: Johann Meyer, Schlossermeister; Louis Troxler, Spenglermeister. b) Arbeitnehmer: Anton Kronenberg, Spengler; Karl Husy, Schlosser. Erfaßtmänner: a) Arbeitgeber: Nikolaus Augustin, Mechaniker; Karl Michel, Kupferschmid; Gottlieb Bucher, Diamantschleifer; Julius Bucher, Schmied. b) Arbeitnehmer: Ernst Sauter, Dreher; Alois Bolzern, Schlosser; Gottlieb Denzelbeiß, Spengler; Winzenz Ernst, Spengler.

II. Gruppe. Richter: a) Arbeitgeber: Karl Herzog-Faßbind, Möbelfabrikant; Fidel Suter, Baumeister. b) Arbeitnehmer: Fritz Kamm, Maler; J. Müller, Zimmermann. Erfaßtmänner: a) Arbeitgeber: Julius Eggstein, Zimmermeister; Robert Bemp, Möbelfabrikant; Joseph Trost, Wagenbauer; Ludwig Zimmermann, Gärtner. b) Arbeitnehmer: Berthold Häring, Maler; Leo Schmid, Schreiner; Wilhelm Altenburger, Zimmermann; Gottlob Bächtold, Steinhauer.

III. Gruppe. Richter: a) Arbeitgeber: Adolf Coulin, Schuhmachermeister; August Zimmerli, Bosamentier. b) Arbeitnehmer: Xaver Walter Schuhmacher; Alois Imhof, Coiffeur. Erfaßtmänner: a) Arbeitgeber: Joseph Arein, Sattlerstr.; Othmar Krütti, Schneidermeister; Heinrich Brüniger, Coiffeur; H. Syfrig-Hitz. b) Arbeitnehmer: Gottfried Treichler, Bosamentier; Hermann Soxx, Sattler; Albert Vogt, Coiffeur; Joseph Weber, Schneider.

IV. Gruppe: a) Arbeitgeber: Gustav Bößardt z. Adler; Anton Wolf, Konditor. b) Arbeitnehmer: Hermann Bieder, Sekretär der Union Helvetia; Joseph Heß, Portier. Erfaßtmänner: a) Arbeitgeber: Niklaus Müller, Bäckermeister; Traugott Spieß, Bierbrauer; Louis Kauffmann-Halter, Mebaermeister; Charles Bien z. Alpenklub. b) Arbeitnehmer: Caspar Brog, Portier; Anton Widener, Portier; Ad. Fischer, Portier; Sim. Meyer, Portier.

V. Gruppe. Richter: a) Arbeitgeber: J. H. Gila, Buchbindermeister; Heinrich Keller, Buchdrucker. b) Arbeitnehmer: Franz Haid, Lithograph; Hans Dietler, Schriftseizer. Erfaßtmänner: a) Arbeitgeber: Joh. Hindemann, Lithograph; Anton Egli, Lithograph; Caspar Hirzbrunner, Photograph; Jos. Räber-Schreiber, Buchdrucker. b) Arbeitnehmer: Jos. Küng, Holztypenarbeiter; Leopold Mettler, Schriftseizer; Joseph Kost, Schriftseizer; Robert Blaser, Schriftseizer.

VI. Gruppe. Richter: a) Arbeitgeber: J. Hoffstetter-Häfliger, Stadtrath; Othm. Bößard, Droschenführer. b) Arbeitnehmer: Wilhelm Teuscher, Zughalter; Heinrich Bächtold, Gotthardbahnbeamter. Erfaßtmänner: a) Arbeitgeber: Urs Vogt, Baumaterialienhändler; Ulrich Frey, Sohn, Spediteur; Hammer-Barth, Farbwarenhändler; Gottlieb Leu, Versicherungsagent. b) Arbeitnehmer: Jakob Bucher, Postkommis; Eduard Furrer, Abwart; Trangott Berger, Kommis; Albert Pfister, Kassier.

Lehrlingsprüfungen. Der Gewerbeverein Aarau, unterstützt vom Schweizerischen Gewerbeverein und verschiedenen